

sunt in regno. Explicit liber Xus historiae Francorum'. Der Codex an und für sich schon mehr überarbeitet als copiert, ist später noch höchst willkürlich corrigiert worden. Einige Lesarten hat Bethmann notiert.

5f) Die Wiener Handschrift Nr. 473 (früher Hist. eccl. 90 und Ambras. 277) in Folio saec. IX. ex., enthält nur die Fortsetzungen des Fredegar, die sich hier an eine Ueberarbeitung der Gesta Francorum anschliessen. Der Codex beginnt 'Igitur Chlodoveus' mit Cap. 91 und geht ohne irgend welche Absätze und ohne Capiteleintheilung bis Cap. 110 Schluss 'Sepultusque est Parisius basilica sancti Dionisii martyris'. Darauf folgt: 'Explicit historia rerum gestarum Carli maioris domus. Qui bello Vinciaco habito Ragemfredum victum fugavit. Et alia quam plurima fortiter et utiliter gessit'. Diese Clausel ist ganz in rothen Uncialen geschrieben. Der Text ist vom Schreiber etwas geändert; ausserdem hat sich noch ein Corrector bemüht, die barbarische Sprache zu verbessern.

Eine Abschrift dieses Codex ist von Pertz angefertigt worden.

Hierzu kommen noch die folgenden Handschriften der Gesta Francorum, denen die Cap. 107—110 des Fredegar als Fortsetzung angehängt sind.

5x¹) Der Petersburger Codex λ. F. Otd. IV. 4. Auf die Schlussworte der Gesta 'nunc anno sexto in regno subsistit' folgt f. 32 unter der in rothen Majuskeln geschriebenen Ueberschrift 'Qualiter cum Saxonibus, Baioariis, Eudone duce cum Abdirama rege Sarracenorum pugnavit et vincit' als Cap. LII das 107. Cap. des Fredegar, beginnend 'Deinde Coloniā urbem reversus'. Die Anfänge der folgenden Capitel 53 und 54 decken sich mit 108 und 109 des Fredegar. Cap. 55 dagegen beginnt schon Ruinart p. 677 'Denuo rebellante gente validissima' und schliesst mit dem Ende von Cap. 110 der Ausgaben 'sepultus est in basilica sancti Dyonisii martyris' auf f. 35. Diese drei Capitel sind von Arndt abgeschrieben worden.

5x²) Die Pariser Handschrift Nr. 10911, früher Suppl. lat. 125 saec. X¹), welche ehemals dem Baron Crassier gehörte, enthält ebenfalls als Cap. 52—55 der Gesta Francorum die Cap. 107—110 des Fredegar. Bethmann hat einige Lesarten ausgeschrieben.

5x^{2*}) Der Codex der Giessener Universitätsbibliothek Nr. 254^a saec. XVIII, aus Crassier's Bibliothek gekauft, ist wohl eine Abschrift von 5x²; vergl. Archiv IX, p. 577.

5x³) Die St.-Gallener Handschrift Nr. 547 saec. XI/XII beschrieben von Pertz, Archiv V, p. 504.

1) Nach 'N. Archiv' VI, p. 485, saec. IX.